Singende „Seebären“ vertreten den Kreis

Shantychor Lütjenwestedt fährt im Mai/Juni nach Stadtallendorf / Mehrere Auftritte beim Jubiläums-Hessentag geplant

RENDSBURG Zwölf singende „Seebären“ und der stellvertretende Landrat: Das ist die Gastdelegation des Kreises Rendsburg-Eckernförde beim 50. Hessentag in Stadtallendorf (28. Mai bis 6. Juni 2010). Auf der Suche nach geeigneten kulturellen Repräsentanten fiel die Wahl des Kreises auf die Mannen vom Shantychor Lütjenwestedt. Hartwig Saul und sein Chor sollen beim Bühnenprogramm des Jubiläums-Hessentages (4. und 5. Juni) auftreten und auch am abschließenden Festumzug (6. Juni) teilnehmen.

„Das ist eine große Auszeichnung für unseren Chor“, sagt Hartwig Saul, der 1. Vorsitzende des Shantychors Lütjenwestedt, mit Blick auf die geplante Hessentag-Exkursion seiner „Seebären“ im Auftrag des Kreises Rendsburg-Eckernförde, „wir verstehen das als Anerkennung für unsere gute Arbeit der vergangenen Jahre – die Jungs freuen sich schon auf die Auftritte in Hessen.“ Zusammen mit dem stellvertretenden Landrat Reimer Tank wird der Shantychor Lütjenwestedt den Kreis beim 50. Hessentag in Stadtallendorf vertreten.

Warum entsendet der Kreis Rendsburg-Eckernförde überhaupt eine Gastdelegation zum Jubiläums-Hessentag? Das hänge mit einem jährlichen Ferienlager in Schuby zusammen, erklärt Delegationsleiter Reimer Tank und verweist auf einen Brief von Landrat Robert Fischbach (Landkreis Marburg-Biedenkopf) an seinen Rendsburger Amtskollegen Rolf-Oliver Schwemer. Der Ausrichtungsort des Hessentags 2010 gehöre zu seinem Landkreis, schreibt Fischbach: „Für uns bietet der Hessentag eine gute Möglichkeit, unsere partnerschaftlichen und freundschaftlichen Kontakte zu Gebietskörperschaften im In- und Ausland herauszustellen. Zwischen unseren Kreisen bestehen diese Kontakte seit Jahrzehnten durch das Kinder- und Jugendferienlager in Schuby.“ Insgesamt seien bei der Festwoche in Stadtallendorf (28. Mai bis 6. Juni) über 1000 Programmpunkte geplant, zu denen über eine Million Besucher erwartet werden. Fischbachs Wunsch: „Ich würde mich sehr freuen, wenn auch der Kreis Rendsburg-Eckernförde mit einer Gruppe vertreten wäre.“

Shantychor nach Hessen: Kreis-Pressesprecher Martin Schmedtje, Delegationsleiter Reimer Tank und Chorchef Hartwig Saul (v.l.).

Eine absolute Besonderheit des Kreises Rendsburg-Eckernförde sei der ihn durchschneidende Nord-Ostsee-Kanal, meint Tank; der NOK sei der Ausgangspunkt bei der Suche nach geeigneten Repräsentanten für den Hessentag gewesen. „Wir dachten uns: Kanal und Shantys – das passt doch eigentlich sehr gut!“ Auch die vielen positiven *Landeszeitungs*-Berichte über den Shantychor Lütjenwestedt hätten bei der Wahl des Kreises eine Rolle gespielt, merkt Pressesprecher Martin Schmedtje an.

Schlagzeilen haben Hartwig Saul und seine Sänger in den vergangenen Jahren in der Tat reichlich gemacht. 2002 stellte der Chor sein Repertoire auf Seemannslieder um – und das mit großem Erfolg: Beim Sängerfest „An der Westbahn“ gab es 2003 in Oldenbüttel viel Beifall von den anderen Chören der Region. 2006 erfolgte die Umbenennung der 1871 gegründeten Liedertafel Lütjenwestedt in „Shantychor Lütjenwestedt“. 2007 trat man aus der Sängergruppe „An der Westbahn“ aus. Im Mai 2008 machten die Sänger – mitten im Kommunal-Wahlkampf – mit Plakat-Slogans wie „MANN, erhebe Deine Stimme!“, MÄNNER! Bei uns gilt Eure Stimme etwas!“ oder „MANN! Deine Stimme ist gefragt!“ auf sich aufmerksam. Ein Jahr später wurde das Tau zum Sängerbund Schleswig-Holstein (SSH) gekappt. Saul und seine Mannen nahmen Kurs auf einen neuen Heimathafen: die internationale Shantychor-Vereinigung ISSA (International Shanty and Seasong Association), einen Zusammenschluss von über 450 Shantychören aus aller Welt.

„Wir haben bei den Lütjenwestedtern angefragt“, berichtet Tank, „und wir freuen uns sehr über die Bereitschaft des Shantychors, am Hessentag teilzunehmen und dort den Kreis zu repräsentieren.“ Auch die singenden „Seebären“ freuen sich auf ihre Spezialmission, betont Chorchef Saul: „Das zeigt uns, dass unsere jahrelange gute Arbeit wahrgenommen wird, und auch diese Auftritte beim Hessentag sind eine tolle Möglichkeit, unseren Verein positiv darzustellen – das wird ein besonderes Erlebnis werden, das unseren Chor noch weiter nach vorn bringt.“ *Hans-Jürgen Kühl*